

blickpunkt

INFORMATIONEN DER GEMEINDE HORW



NR. 1 FREITAG, 26.01.2007



Seite 3

KIRCHFELD

Vom Armenhaus zum «Haus für Betreuung und Pflege»

Seite 10

KIDS-TREFF

Mittagstisch ist voll besetzt

Seite 11

HANDYVERBOT

Horwer Schulen verbieten Handys

Das Kirchfeld im Wandel der Zeit	3
Spende für Philippinen und Horw	4
Sirenentest	4
Einwohnerratssitzung vom 18. Januar	4
Wahlen vom 1. April	4
Horw präsentiert sich neu	5
Umfrage zum neuen Blickpunkt	5
Defekte Lampen den CKW melden	5
Neujahrsapéro	5
Dichterlesung mit Peter Stamm	6
Letzte Ruhestätte: Änderungen	6
Das neue Partnerschaftsgesetz	7
1. Horwer Filmnacht	8
Sommerlager 2007 der Schulen	10
Kids-Treff: Mittagstisch voll besetzt	10
Anmeldung für Kindergarten und 1. Kl.	10
Schulevaluation verbessert Qualität	10
Handyverbot an Horwer Schulen	11
Gratulationen	12
Zivilstandsnachrichten	12
Musikschule	12
Baubewilligungen	13
Handänderungen	13
Elternschule	14
Parteien	14
Vereine	16
Mütter- und Väterberatung	19
Elterntreff	19
Veranstaltungskalender	20



KIRCHFELD IM WANDEL Seite 3
Kirchfeld – Haus für Betreuung und Pflege – stellt sich neuen Herausforderungen



HORWER FILMNACHT Seite 8
1. Horwer Filmnacht verspricht viele tolle Leckerbissen

IMPRESSUM

Blickpunkt – Informationen der Gemeinde Horw

Mitglieder der Redaktionskommission

Markus Hool (Gemeindepräsident; Vorsitz)
Ruth Bühlmann (Rektorat)
Daniel Hunn (Gemeindeschreiber)
Urs Strelbel (Gemeindewerke, Fotos)
Sabrina Vogel (Gemeindeschreiber-Stellvertreterin)
Brigitte Thalmann (Sozialamt)

Redaktionelle Mitarbeit

Sibylle Lehmann

Titelfoto

Priska Ketterer, Luzern

Produktion

Eicher Druck AG, Horw

Auflage

7000 Exemplare



EDITORIAL

Markus Hool,
Gemeindepräsident

Von der seit 13 Jahren vertrauten Form des Blickpunktes gilt es Abschied zu nehmen. Aber ich hoffe, dieser Abschied wird Ihnen, liebe Leserin, lieber Leser, leicht fallen. Denn der neue Blickpunkt kommt in einer Aufmachung daher, die meiner Meinung nach sehr attraktiv ist: Das Erscheinungsbild ist frischer und moderner, das Format handlicher, die neue Gestaltung übersichtlicher. Kurz: Der Blickpunkt ist (noch) leserfreundlicher geworden!

Bewährtes wurde bewusst beibehalten.

Im Zentrum steht nach wie vor der redaktionelle Teil, wo für Verwaltung, Parteien und Vereine viel Platz zur Verfügung steht. Auch für Leserbriefe ist genügend Raum vorhanden. Machen Sie Gebrauch davon und tun Sie Ihre Anliegen oder Meinungen zu bestimmten Themen kund! Weiterhin gibt es auch einen Inserateteil, in dem das Horwer Gewerbe auf seine Dienstleistungen aufmerksam machen kann.

Der Blickpunkt wird weiterhin monatlich erscheinen und bildet – zusammen mit dem Internetauftritt der Gemeinde – das zentrale Informations- und Kommunikationsmittel für alle Horwerinnen und Horwer.

Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen beim Lesen.



Das Kirchfeld im Wandel der Zeit

1817 wurde in Horw der erste Vorstoss der Armenkommission, ein Waisen- und Armenhaus zu realisieren, abgelehnt. Die Begründung lautete: «aus Unvermögen und unzulässigen Dingen». 1849 kaufte die Gemeinde das Sigristen- bzw. Altschulhaus und richtete das erste Armenhaus ein.

50 Jahre nach dem ersten Vorstoss kaufte die Ortsbürgergemeinde die Liegenschaft Kirchfeld und gründete eine «Waisenanstalt oberhalb des Dorfes in gesunder, trockener, sonniger und aussichtsreicher Lage». Dieses Heim diente armen Durchreisenden, Unbemittelten, Kranken und Verwahrlosten. 1880 lebten in den 27 Zimmern dieses Hauses 32 Kinder und 32 Erwachsene. Betreut wurden sie von Ingenboh-

ler Schwestern. Fast ein Jahrhundert erfüllte diese Liegenschaft den ursprünglichen Zweck. 1963/1964 errichtete die Behörde auf dem angrenzenden Grundstück ein neues Alters- und Pflegeheim. Dieses war anfänglich in eine Bürger-, eine Alters- und eine Pflegeabteilung gegliedert, bis es 1979 in ein Alterspflegeheim mit 90 Betten umgebaut wurde. Das 1967 gebaute Personalhaus wurde 1985, 18 Jahre später, saniert und mit einem neuen Anbau zum heutigen Altersheim mit 40 Plätzen umgestaltet. Seit Mitte 1987 kann das Hauptgebäude ausschliesslich als Pflegeheim genutzt werden.

Der Gemeinderat liess 1994 das Konzept des Alters- und Pflegeheims Kirchfeld unter dem Gesichtspunkt «vom klinik- zum kundenorien-

tierten Betrieb» überprüfen. Dies führte Ende 1996 zu einem Umbauantrag für das Pflegeheim an den Einwohnerrat, der jedoch zuerst einen breit ausgeschriebenen Studienauftrag verlangte. Elf Architektenteams beteiligten sich an der Ausschreibung. Das Siegerprojekt wurde 1999 von Einwohnerrat und der Stimmbevölkerung angenommen. Am 6. Juni 2000 erfolgte der Spatenstich zum Bau des heutigen Pflegeheims Kirchfeld. Ende Oktober 2002 war der Neubau fertig gestellt, im November wurde er bezogen.

Heute, nach fünf Jahren, hat sich das Kirchfeld bereits wieder verändert. Das ursprüngliche Konzept des Alters- und Pflegeheims definiert das Kirchfeld heute als «Haus für Betreuung und Pflege». Der neue Name zeigt, dass sich der Auftrag der Betreuung und Pflege nicht nur auf betagte Menschen beschränkt. Zunehmend werden auch jüngere pflegebedürftige Menschen betreut und gepflegt, die aus sozialen, psychiatrischen oder körperlichen Gründen, für eine Rehabilitation oder für die Sterbephase aufgenommen werden. Dies bedeutet, dass für sämtliche Betriebsbereiche entsprechende Konzepte entwickelt und die Mitarbeitenden geschult werden müssen.

Neues Leitbild

Früher nannte man die Armen und Waisen «Insassen», abgelöst wurde der Begriff durch die Bezeichnung «Pensionäre». Heute wohnen und leben selbstständige und pflegebedürftige Menschen mit den unterschiedlichsten Bedürfnissen im Kirchfeld. Sie werden «Bewohnerinnen und Bewohner» genannt. Um den verschiedenen Anforderungen dieser Menschen gerecht zu werden, benötigen die Mitarbeitenden eine wegweisende Grundlage. Daher entwickelten die Kadermitarbeitenden ein Leitbild, das nach einer breit abgestützten Vernehmlassung auch die Zustimmung des Gemeinderates erhielt. Diese auf der Ethik aufgebauten Grundsätze zeigen allen im Kirchfeld lebenden und
(Fortsetzung Seite 4)

KOMMENTAR

Die Sozialgeschichte einer Gemeinde ist nirgends besser zu beobachten als am Beispiel des gemeindeeigenen Beherbergungsangebots. Man kann über Jahrhunderte hinweg den Umgang mit den Betreuungsbedürftigen nachvollziehen und feststellen: Die Solidarität untereinander hat immer gespielt. Es ist eine grosse Herausforderung, den An-

sprüchen der Zeit gerecht zu werden. Die infrastrukturellen, organisatorischen und personellen Bereiche müssen immer wieder überprüft und angepasst werden. Das verlangt eine hohe Veränderungsbereitschaft. Diese Bereitschaft war im Kirchfeld in den letzten Jahren durch den Umbau und die Erweiterung des Betreuungs- und Pflegeangebots in hohem Masse gefordert. Dafür und für die professionelle Arbeit sei an dieser Stelle allen Beteiligten noch einmal bestens gedankt.

Mit vereinten Kräften gilt es auch in Zukunft, die Qualität zu sichern und die lernende Organisation weiter zu entwickeln. Damit soll noch vielen Mitbürgerinnen und Mitbürgern eine tragende Lebensgemeinschaft geboten werden, in der die Erhaltung von Selbstständigkeit und Autonomie wichtig sind.

Der Gemeinderat

(Fortsetzung Seite 3)

arbeitenden Menschen auf, wie eine Kultur der Würde umgesetzt wird. Zudem ist das Leitbild die Grundlage für die Qualitätssicherung des Betriebs.

Chirchfeld-Jahr und Chirchfeld-Fest

Das Kirchfeld, oder nach der alten Flurbezeichnung das «Chirchfeld», hat eine lange und bewegte Geschichte hinter sich. 190 Jahre sind

seit dem ersten Vorstoss der Armenkommission vergangen. Das Altersheim ist 20 Jahre alt. Neu nennt sich die ganze Institution Kirchfeld «Haus für Betreuung und Pflege» und feiert den fünften Geburtstag. In dieser Zeitspanne haben sich der Auftrag, die Konzepte, die Bezeichnungen und der Name verändert. Genügend Gründe, um an die Öffentlichkeit zu treten und zu zeigen, wie es sich heute in diesem Betrieb leben und arbeiten lässt.

Das Jahr 2007 soll ein spezielles «Chirchfeld-Jahr» mit verschiedenen Anlässen zum Thema «Gestern – Heute – Morgen» werden. Am 15. September findet das «Chirchfeld-Fest» für alle Bewohnerinnen und Bewohner, für alle Mitarbeitenden, Behörden und für die ganze Bevölkerung von Horw statt.

SOLIDARITÄTSBEITRAG

Als Zeichen der Solidarität mit den Unwettergeschädigten auf den Philippinen sowie Bedürftigen in Horw, hat der Gemeinderat an seiner letzten Sitzung im Jahr Beiträge von total 10'000 Franken gesprochen. Der Gemeinderat will mit dieser Unterstützung etwas mehr Wärme und Zuversicht in die Welt bringen.

Saatgut für die Bauern

Das verheerende Unwetter auf den Philippinen hat viele Menschenleben gefordert. Gewaltige Wassermassen und Erdbeben haben zudem die Existenzgrundlagen von

über einer halben Million Menschen weggespült und unter sich begraben. Viele der eben erst bestellten Weizen- und Gemüsefelder wurden zerstört, viele Bauern stehen vor dem Nichts. Der Gemeinderat hat deshalb beschlossen, für die Beschaffung von neuem Saatgut und Setzlingen die Caritas mit einem Beitrag von 7'000 Franken zu unterstützen.

Beitrag an «Horwer hälfed enand»

Auch in der Gemeinde Horw gibt es viele Bedürftige, die Unterstützung benötigen. Als Zeichen der Solidarität im Inland hat der Gemeinderat beschlossen, der Organisation «Horwer hälfed enand» einen Beitrag von 3'000 Franken zu überweisen.

SIRENENTEST

Am Mittwochnachmittag, 7. Februar, findet in der ganzen Schweiz von 13.30 bis spätestens 15.00 Uhr der jährliche Sirenentest statt. Dabei werden die Funktionsbereitschaft der Sirenen «Allgemeiner Alarm» und «Wasseralarm» getestet. Die Bevölkerung muss keine Verhaltens- und Schutzmassnahmen ergreifen.

Nächste Ausgabe
blickpunkt
NR. 2 FREITAG, 23.02.2007

EINWOHNERRATSSITZUNG VOM 18. JANUAR 2007

Vereidigung

Janez Stare wird als neues Einwohnerratsmitglied der CVP vereidigt.

Wahlen

- Astrid Sprenger-Kaufmann, CVP, wird als Mitglied der Bürgerrechtsdelegation gewählt.
- Margrit Arnold, Kantonsstrasse 32, CVP, Roland Meier, Stadelstrasse 13, SVP, und Ester Suppiger, Tanneggrain 5, Kastanienbaum, SVP, werden als Urnenbüromitglieder gewählt.
- Als Mitglieder der vorberatenden Kommission Gemeindeordnung werden Heinz Sigrist, FDP (Präsident), Hans-Ruedi Jung und Heiri Niederberger, CVP, Konrad Durrer, L2O, und Alwin Larcher, SVP, gewählt.

Bauberechnung Ortskerngestaltung

Der Gemeinderat legt dem Einwohnerrat die

Bauberechnung für die Ortskerngestaltung vor.

Die Kosten für das Bauvorhaben belaufen sich auf 6,7 Mio. Franken. Es resultieren Mehrkosten von 157'000 Franken.

Der Einwohnerrat stimmt der Bauberechnung mit 27:0 Stimmen zu.

Parlamentarische Vorstösse

- Der Dringlichkeit des Postulats Nr. 583/2006 von Hans-Ruedi Jung, CVP: Räumlichkeiten für das Gemeindearchiv, wird nicht opponiert. Der Gemeinderat nimmt das Postulat zur Prüfung entgegen.
- Der Gemeinderat nimmt das Postulat Nr. 580/2006 von Beatrice Buholzer, FDP: Randstein – Velowege, zur Prüfung entgegen. Es wird gleichzeitig als erledigt abgeschrieben.
- Der Gemeinderat beantwortet die Interpellation Nr. 533/2006 von Robert Odermatt, SVP: Durchleitungsrechte für Gardegebäude Sportplatz, schriftlich.
- Der Gemeinderat nimmt zur Interpellation Nr. 534/2006 von Thomas Zemp, CVP: Leitbild der Gemeinde Horw, Stellung.

WAHLEN VOM 1. APRIL 2007

Die Horwer Kandidatinnen und Kandidaten der Grossrats- und Regierungsratswahlen vom 1. April 2007 können sich in der Blickpunkt-Ausgabe Februar der Horwer Bevölkerung vorstellen.

Folgende Kriterien sind einzuhalten:

- Ein Passfoto sowie ein Text mit maximal 1700 Zeichen inklusive Leerzeichen.
- Vorname und Name, Alter sowie Partei sind anzugeben. Diese sind in der maximalen Textlänge inbegriffen.

Die Redaktionskommission behält sich aufgrund unvorhergesehener Platzverhältnisse allfällige Kürzungen vor.

Die Texte und Passfotos müssen bis spätestens Donnerstag, 8. Februar, 08.00 Uhr, bei der Gemeindekanzlei Horw eingetroffen sein. Der Text und das Foto sind in digitaler Form per Diskette, CD oder E-Mail (blickpunkt@horw.ch) zu übermitteln. Verspätete Einsendungen können nicht mehr berücksichtigt werden.

Horw präsentiert sich neu

Gemeinden müssen sich zwar nicht im eigentlichen Sinn «verkaufen». Aber für den Erwerb von Bauland, Grundeigentum oder die Wohnsitzwahl ist es zunehmend wichtig, dass sich eine Gemeinde Interessierten vorstellen und die Unterschiede zu anderen Gemeinden bzw. ihre Vorzüge aufzeigen kann. In der Horwhalle findet eine Vielzahl von Grossveranstaltungen statt, an denen sich z.B. Delegierte von Verbänden für die Gastgemeinde interessieren.



Ihnen allen stehen nun verschiedene neue Kommunikationsmittel der Gemeinde zur Verfügung.

Ein Film über Horw

Horw hat erstmals mit Partnern der Wirtschaft in Form einer Public Private Partnership einen Kurzfilm über Horw realisiert. Der Film kann in deutscher oder englischer Version am Auskunftsschalter im Gemeindehaus gegen eine Gebühr von 10 Franken bezogen oder unter www.horw.ch angeschaut werden.

Neue Imagebroschüre

Neu gestaltet wurde eine Imagebroschüre über Horw. Auf 16 Seiten wird die Gemeinde kurz vorgestellt. Wunderschöne Aufnahmen von Priska Ketterer, Luzern, zeichnen ein stimmungsvolles Bild von Horw. Marlise Egger Andermatt, Aarburg, ist für den Text und Tino Küng, Emmenbrücke, für die Gestaltung der Broschüre verantwortlich. Die Imagebroschüre kann gratis am Auskunftsschalter im Gemeindehaus bezogen werden.

Aktualisierte Gemeindegkarte

Abschluss bildet die Erneuerung der Gemeindegkarte. Die Arbeiten an der Nationalstrasse A2/6 sind beendet, und in den letzten Jahren sind einige neue Strassen und Bauten in Horw realisiert worden. Die aktualisierte Gemeindegkarte wird voraussichtlich im Herbst 2007 vorliegen.

Rund 500 Besucherinnen und Besucher genossen die mitreissende Laudatio von Dr. Konrad Vogel, Präsident der Kunst- und Kulturkommission, den Gesang des Chors sowie einen leckeren Apéro. Ein rundum gelungener Anlass!

NEUJAHRSPÉRO

Am traditionellen Neujahrspéro wurde der Kulturbatzen 2006 an den Jugendchor «Nhafala» verliehen.



UMFRAGE

Sie halten die erste Ausgabe des neu gestalteten Blickpunkts in Ihren Händen. Das Tabloid-Format hat das bisherige Zeitungsformat abgelöst. Das gesamte Layout wurde erneuert und kommt frisch daher.

Was ist Ihr Eindruck vom neuen Blickpunkt? Haben Sie Wünsche, Anregungen? Ihre Meinung interessiert uns. Unter www.horw.ch/de/kommain/umfrage können Sie online abstimmen. Unter <http://www.horw.ch/de/kommain/forum> haben Sie die Möglichkeit, Wünsche und Anliegen mitzuteilen.

Wir freuen uns auf Ihr Feedback!

CKW

Die CKW haben in den letzten acht Jahren die öffentliche Beleuchtung in der Gemeinde Horw saniert. Die veralteten Quecksilberdampf Lampen wurden durch moderne Natriumdampf-Hochdrucklampen ausgetauscht. Die alten, offenen Leuchten durch neue, mit Spiegeloptik ausgerüstete Leuchten ersetzt.

Die CKW ersetzen die Lampen nach Ablauf ihrer Lebensdauer. Defekte Lampen können direkt den CKW gemeldet werden:

- www.ckw.ch, «Meldung defekter Lampen»
- per Mail an lampenersatz@ckw.ch
- telefonisch unter 041 249 52 62

PAPIERSAMMLUNG

Die nächste Papiersammlung findet am Samstag, 3. Februar statt. Sie wird vom Handball STV Horw organisiert. Bei Unklarheiten während der Papiersammlung erhält man bis 15.00 Uhr Auskunft unter Telefon 041 349 51 91.

Damit die Papiersammlung speditiv durchgeführt werden kann, muss das gebündelte Papier ab 08.00 Uhr dort bereitgestellt werden, wo jeweils die Abfallsäcke oder Container zur Abfuhr bereitgestellt werden.



Dichterlesung mit Peter Stamm

Die Stiftung «Haus am See» und die Kunst- und Kulturkommission Horw veranstalten am Montag, 5. Februar, eine Dichterlesung mit Peter Stamm. Peter Stamm verbrachte im Sommer 2006 als Gast einige Wochen im Haus am See im Krämersteinpark und kehrt nun für eine Lesung dorthin zurück.

Peter Stamm hat sich in den rund 15 Jahren, seit er als freier Autor arbeitet, in der deutschsprachigen Literatur einen bedeutenden Na-

men geschaffen. Man hat bei seiner Sprache schon von einem «Stil artistischer Kunstlosigkeit» gesprochen, der seinen Figuren und Geschichten eine grosse Glaubwürdigkeit verleiht.

Lebenslauf

Peter Stamm, geboren 1963, studierte nach einer kaufmännischen Lehre einige Semester Anglistik und Psychologie. Seit 1990 ist er freier Autor und Journalist. 1998 gelang ihm

mit seinem Debütroman «Agnes» ein viel beachteter Durchbruch. 1999 erschien die Kurzgeschichtensammlung «Blitzeis», 2001 der Roman «Ungefährer Landschaft». 2003 folgten Erzählungen unter dem Titel «In fremden Gärten», und zuletzt 2006 im S. Fischer Verlag der Roman «An einem Tag wie diesem». Dieser Roman handelt von der Unfähigkeit zu lieben und von der Suche nach einem Glück, dessen Konturen dem Suchenden verschleiert bleiben. Auch in diesem Werk lässt die karge Sprache Peter Stamms den Lesern viel Raum für eigenes gestaltendes Mitgehen.

Peter Stamm verfasste auch Hörspiele für verschiedene Radiostationen sowie Theaterstücke. 2005 zeigte das Luzerner Theater im Union-Saal sein Schauspiel «Taubenhain».

Peter Stamm lebt in Winterthur. Lesereisen führten ihn unter anderem nach Estland, Mexiko, Russland und in den Iran.

Daten

- Datum: Montag, 5. Februar
- Zeit: 19.30 Uhr
- Ort: Pförtnerhaus der Villa Krämerstein/
Kastanienbaum
- Einführung: Dr. Niklaus Oberholzer, Horw
- Freier Eintritt

LETZTE RUHESTÄTTE

Bestattungen

Der Tod als Ende jeden irdischen Lebens wird im Winter-Halbjahr vermehrt thematisiert. Man macht sich vielleicht in diesen Tagen auch Gedanken über die eigene letzte Ruhestätte. Das Zivilstandsamt hat nebst den registertechnischen Arbeiten auch die Aufgabe, den Angehörigen in einem Todesfall bei der Organisation der Bestattung behilflich zu sein und auftretende Fragen mit ihnen zu besprechen.

Ein Todesfall muss so bald als möglich dem Zivilstandsamt gemeldet werden. Das Zivilstandsamt ist von Montag bis Freitag während den Büroöffnungszeiten erreichbar. Bei Todesfällen am Wochenende kann der Bestattungstermin in dringenden Fällen telefonisch mit dem Zivilstandsamt, Telefon 079 349 30 30, vereinbart werden. Das Zivilstandsamt übernimmt die Organisation der Bestattung und informiert über die Einsargung sowie die Überführung des Leichnams. Der Auftrag zum Einsargen darf in jedem Fall erst nach Vorliegen der ärztlichen Todesbescheinigung erteilt werden. Ist eine Kremation vorgese-

hen, regelt das Zivilstandsamt die Formalitäten mit dem Krematorium. Anschliessend ist nach Absprache mit dem entsprechenden Pfarramt sowie der Friedhofverwaltung der Bestattungstermin festzusetzen. Allfällige Informationen über die Grabgestaltungs-Vorschriften können dem Friedhofreglement entnommen werden. Dieses ist am Auskunftschalter im Gemeindehaus erhältlich oder kann unter der Rechtssammlung im Online-Schalter auf www.horw.ch heruntergeladen werden.

Kremationen

Neben der Erdbestattung kann auch eine Urnenbestattung oder eine Bestattung im Gemeinschaftsgrab zur Diskussion stehen. Die Feuerbestattung, die seit vielen Jahren die überwiegende Bestattungsart darstellt und von vielen Gemeinden empfohlen wird, wird ideell vom Kremationsverein unterstützt.

Der Kremationsverein

Dieser wurde im Jahr 1926 gegründet und ist konfessionell und parteipolitisch neutral. Der Verein hat zurzeit über 2'200 Mitglieder. Gegen einen einmaligen Beitrag sind prak-

tisch alle Aufwendungen im Zusammenhang mit der Feuerbestattung abgegolten. Der Kremationsverein arbeitet in der Zentralschweiz mit Vertragspartnern (Bestattungsinstituten und Krematorien) zusammen, was die Angehörigen vor übersetzten Kosten schützt. Der Verein übernimmt für seine Mitglieder die Kosten, und zwar unabhängig davon, wie hoch die Teuerung seit dem Beitritt bis zum Todesfall ist. Informationen über eine Mitgliedschaft können auf dem Postweg beim Kremationsverein Luzern, Postfach 3506, 6002 Luzern, oder unter Telefon 041 420 63 23 oder 041 420 34 51 angefordert werden.

Transportkosten

Seit dem 1. Januar 2007 werden die Kosten für den ersten Transport des Sarges sowie die Kosten für die Kremation nicht mehr von der Gemeinde übernommen. Für Verstorbene, die ihren letzten gesetzlichen Wohnsitz in Horw hatten, werden die Kosten für die Erd- oder Urnenbestattung in Horw, jene der Aschenbeisetzung im Gemeinschaftsgrab Horw sowie die Kosten für ein Reihengrab (Erd- oder Urnenbestattung) von der Gemeinde übernommen.

Partnerschaftsgesetz

Seit dem 1. Januar 2007 ist es in der Schweiz möglich, dass gleichgeschlechtliche Paare ihre Partnerschaft beim Zivilstandsamt registrieren lassen und somit eine Lebensgemeinschaft mit gegenseitigen Rechten und Pflichten eingehen können. Die rechtliche Stellung von Partnerinnen und Partnern in eingetragener Partnerschaft ist dieselbe wie jene eines Ehepaares, ausser dass die Adoption von Kindern sowie die erleichterte Einbürgerung eines ausländischen Partners oder einer ausländischen Partnerin nicht möglich sind. In Bereichen des Steuerrechts und dem Erbrecht werden gleichgeschlechtliche Paare Ehepaaren gleichgestellt. Stirbt eine Partnerin oder ein Partner, so hat die überlebende Person in der AHV und in der beruflichen Vorsorge die gleiche Rechtsstellung wie eine Witwe oder ein Witwer. Die Partnerinnen und

Partner unterstehen automatisch der Gütertrennung, das heisst, dass jeder frei über sein Vermögen verfügt und für seine oder ihre Schulden mit dem eigenen Vermögen haftet. Im Bereich des Mietwesens sollte der Vermieter der gemeinsamen Wohnung über die Eingehung der eingetragenen Partnerschaft informiert werden, da dieser eine Kündigung beiden Partnerinnen bzw. beiden Partnern zustellen muss, damit sie gültig ist.

Das Verfahren der Beurkundung

Die beiden Partnerinnen oder Partner reichen persönlich beim Zivilstandsamt ein Gesuch um Eintragung ein. Das Zivilstandsamt prüft, ob das Gesuch in der richtigen Form eingereicht worden ist, die nötigen Dokumente vorliegen und die Voraussetzungen für die Beurkundung

der eingetragenen Partnerschaft erfüllt sind. Dieses Vorverfahren kann bei triftigen Gründen schriftlich durchgeführt werden. Das Vorverfahren und die Beurkundung der eingetragenen Partnerschaft können am selben Tag erfolgen; eine gesetzliche Frist von zehn Tagen analog der Eheschliessung besteht nicht.

Sind sämtliche Voraussetzungen erfüllt, wird die Partnerschaft beurkundet. In Horw kann die Beurkundung sowohl im ordentlichen Trauungslokal im Gemeindehaus, als auch im romantischen «Haus am See» im Park der Villa Krämerstein vollzogen werden. Die Beurkundung kann in einfacher Form in Anwesenheit der beiden Partnerinnen oder Partner erfolgen. Sie kann aber auch in einer Zeremonie – ähnlich einer Ziviltrauung – durchgeführt werden. Im Gegensatz zur Ehe wird die eingetragene Partnerschaft jedoch nicht durch das Ja-Wort in Anwesenheit von zwei Zeugen begründet, sondern durch die Protokollierung der Willenserklärungen der beiden Partnerinnen oder Partner. Der Beizug von zwei Zeugen oder Zeuginnen ist also nicht erforderlich. Die eingetragene Partnerschaft hat keine Auswirkungen auf den amtlichen Namen der beiden Partnerinnen oder Partner. Um ihre Verbindung zum Ausdruck zu bringen besteht jedoch die Möglichkeit, einen Allianznamen zu tragen, bei dem beide Familiennamen mit einem Bindestrich verbunden werden. Der Zivilstand nach erfolgter Beurkundung lautet «in eingetragener Partnerschaft». Die Partnerinnen oder Partner erhalten einen Partnerschaftsausweis als offizielles Dokument.

PASS UND IDENTITÄTSKARTE

Da die eingetragene Partnerschaft keine Auswirkungen auf den gesetzlichen Namen hat, können und dürfen auch keine vom amtlichen Namen abweichende Eintragungen bei den Personalien im Pass vorgenommen werden. Um es jedoch den eingetragenen Partnern zu ermöglichen, ihre Verbundenheit zum Ausdruck zu bringen, kann unter den amtlichen Ergänzungen der Partnerschaftsname eingetragen werden. Der Name der Partnerin bzw. des Part-

ners wird ohne Bindestrich dem Namen der Passinhaberin bzw. des Passinhabers angefügt.

Der Eintrag wird nur auf ausdrücklichen Wunsch der Passinhaberin bzw. des Passinhabers vorgenommen. In einzelnen Ländern könnte ein solcher Eintrag auf Grund der dort geltenden Rechtsordnung zu teils erheblichen Schwierigkeiten führen.

Auf der Identitätskarte ist im Gegensatz zum Pass kein Eintrag des Partnerschaftsnamens möglich. Für amtliche Ergänzungen gibt es keinen Platz.

Weitere Informationen

Weitere Informationen findet man unter www.horw.ch. Für Fragen steht das Zivilstandsamt unter Telefon 041 349 12 58, jederzeit gerne zur Verfügung.

Werbung



**RUDOLF EGLI
BESTATTUNGEN AG**

HALLWILERWEG 5, 6003 LUZERN
TEL. 041 211 24 44
vis à vis Zivilstandsamt

- Tag und Nacht Bestattungsdienst
- Erdbestattungen / Kremationen
- Vielfältige Auswahl an Leidzirkularen
- Überführungen im In- und Ausland
- **In Zusammenarbeit mit Heinrich Reinhard, Sargmagazin, Horw**

www.egli-bestattungen.ch







1. Horwer Filmmacht

Die lange Nacht der kurzen Filme

Endlich ist es soweit: Am Samstag, 27. Januar, heisst es in der Zwischenbühne Horw «Film ab!» für insgesamt 20 Kurzfilme von Filmemachern aus der Region, die vielfältige Kostproben aus ihrem Schaffen präsentieren. Es handelt sich bei der Veranstaltung um eine Co-Produktion der Kunst- und Kulturkommission und der Zwischenbühne Horw.

Eine Fachjury hat Werke aus allen Kategorien (Animation, Fiktion, Dokumentarfilm, Experimental) begutachtet und ein viel versprechendes Programm zusammengestellt. Die Filme sind maximal 20 Minuten lang, also sowieso kurzweilig.

Als Highlights des Abends werden u.a. drei preisgekrönte Kurzfilme vom 5. Schweizer Jungfilmfestival Luzern gezeigt: «Rasende Liebe» von Jonas Meier (luzerner filmpreis 2006), «Die Erde ist rund» von Jadwiga Kowalska (3. Rang) und «Beckenrand» von Michael Koch (Preis für die beste Regie).

Daten

- Datum: Samstag, 27. Januar
- Zeit: 19.30 bis 24.00 Uhr
- Ort: Zwischenbühne
- Eintritt: 10 Franken
- Vorverkauf: www.zwischenbuehne.ch oder
- Telefon 041 340 12 21

Programm

19.30 UHR VORFILM: FIKTION

Abenteuer am See

von Yves Furrer, Spielfilm, 15 Min

Mit seinen zehn Jahren ist Yves Furrer mit Abstand der jüngste Regisseur, der im Vorprogramm der ersten Horwer Filmmacht sein «Erstlingswerk» zeigen kann: In seinem kurzen Spielfilm präsentiert er die abenteuerliche Geschichte der «Fünf Furrer Film Freunde», die an einem Wochenende von der geheimen Botschaft eines Diebes überrascht werden...

20.00 UHR BLOCK 1: ANIMATION

Die Erde ist rund

Jadwiga Kowalska, Animation, 5 Min.

Um sich zu vergewissern, dass die Erde rund ist, begibt sich ein alter Mann auf eine Reise voller Hindernisse und Grenzen. Die Trickfilm-Idee wurde inspiriert von Peter Bichsels Geschichte «Die Erde ist rund». Der Trickfilm von Kowalska Jadwiga wurde am 5. Schweizer Jungfilmfestival in Luzern mit dem 3. Preis ausgezeichnet.

Kneaded Life

Marius Portmann, Animation, 4 Min.

Vier kleine Knetmännchen erleben lustige Sachen zum Lachen.

Bobby

Sven Röhler, Eva Rast, Jordie Doubt, Gaby Schuler, Stefan Holaus, Animation, 2 Min.

Shit happens! Als Parkputzer in Fäkalien zu treten wirkt sich nicht gerade positiv auf die Arbeitsmoral aus... Der Film entstand im Rahmen des Schweizer Nachwuchsfilmwettbewerbs «Talent Screen Movie Marathon 2005». Die Besonderheit des Projektes bestand darin, dass der Kurzfilm in einer Zeit von nur 48 Stunden produziert wurde – von der Idee bis zur Abgabe. Die thematische Vorgabe lautete: «Putzen und lächeln.»

Was ich sah, als ich nachts aufwachte und das Licht anmachte

Micha Bietenhader und Lukas Widmer, 3 Min.

Seltsames vollzieht sich nachts auf dem Bücherregal: Bücher wandern herum, fallen um, sortieren sich neu...

Schattentanz

Salome Landa, Animation, 3 Min.

Fliegende Farbpunkte mischen sich, werden zu einer Figur und ihrem Schatten. Zum Leben erwacht, tanzt diese Figur, bis ihr eigener Schatten sie überrascht, mit ihr kämpft und tanzt und in sie hineinschlüpft.

Habiter et le chliché

Daniel Farrèr, Dokumentar/Fiktion, 7 Min.

Bei der Ausstattung des eigenen Zuhauses hat sich im Laufe der Zeit enorm viel geändert. Doch in unseren Köpfen hält sich hartnäckig das Klischee von der putzenden und kochenden Frau. Ein Film, der augenzwinkernd auf diesen Missstand aufmerksam macht.

21.00 UHR BLOCK 2: DOKUMENTAR

La Pescheria

Cécile Rötheli, Dokumentar, 12 Min.

«La Pescheria» – so nennen die Fischverkäufer den Fischmarkt auf Sizilianisch. Der Verkauf der Fische in Catania ist die Domäne der Männer. Der Film fängt Impressionen ein und erzählt Geschichten, die sich im Gewühl der Marktstände, Fischhändler und Kauflustigen abspielen.

Mit anderen Sinnen sehen...

Dorothea Oechslin + Elsbeth Iten, Dokumentar, 15 Min.

Der Film «Mit anderen Sinnen sehen...» gewährt Einblick in den Alltag sehbehinderter Menschen und zeigt gleichzeitig die vielfältigen Hilfestellungen, die von der Blinden-Fürsorge Innerschweiz angeboten werden.

Rasende Liebe

Jonas Meier, Dokumentar, 15 Min.

Autoliebe, eine Liebe, die undenkbbare For-

men annehmen kann. Der Film dokumentiert die Intensität dieser Leidenschaft und deckt verborgene Seiten von Autofreaks auf. Unter einer scheinbar banalen Oberfläche verbirgt sich eine Gefühlswelt, die kaum in Worte gefasst werden kann... Der Film «Rasende Liebe» ist mit dem Luzerner Filmpreis 2006 (Schweizer Jungfilmfestival Luzern – UPCOMING FILM MAKERS) ausgezeichnet worden.

PAUSE

22.00 UHR BLOCK 3: EXPERIMENTAL

Fallende

Corinne Jurt, Experimental, 5 Min.

Zwei Filme sind gleichzeitig zu sehen: Der eine zeigt das Gesicht eines alten Mannes. Seine Augen schliessen und öffnen sich in unregelmässigen Abständen. Der andere Film, vorerst eine verschwommene Sicht auf einen Tannenwald, wird von lauten Motorengeräuschen begleitet. Er endet mit dem Fall einer Tanne.

Kann sein, ich hab dich gesehen

Julia Kälin, Experimental, 5 Min.

Der Film von Julia Kälin zeigt eine Welt zwischen Bodenhaftung und Schwerelosigkeit. Ein Spiel mit Raum, Schwerkraft und Bewegung.

Gorilla in front of the panorama

Edwin Grüter, Experimental, 5 Min.

Das Video ist im Rahmen der Gruppenausstellung «Gorilla Call» entstanden, die 2001 im Kunstpanorama Luzern stattgefunden hat.

Interval

Daniel Heer, Experimental, 15 Min.

Ausgangspunkt des Films «Interval» bildet die Halbzeit des Fussball-Europameisterschaftsfinals zwischen Portugal und Griechenland.

Systemfehler

Brigitt Filippini, Experimental, 4 Min.

Der Film «Systemfehler» thematisiert den Glauben an Gottheiten – so einerseits an die Schutz und Halt gebenden Götter der Kelten und Griechen und andererseits den Gottesglauben der dogmatischen Religionen. Kommentar der Autorin: «Da Werte kulturabhängig sind, ist der Crash des Systems ‚Religion‘ vorprogrammiert.»

22.30 UHR BLOCK 4: DOKUMENTAR

Hommage an Emil Manser

Edgar Ueberschlag, Dokumentar, 12 Min.

Der als Multivisionsschau angelegte Dokumentarfilm zeichnet ein eindrückliches Porträt des Luzerner Strassenphilosophen Emil Manser, der mit seinen träfen Plakatbotschaften die Menschen immer wieder verwirrte, erheiterte und erstaunte...

Holz, Feuer, Kraft und Wasser

Alfred Gerber, Dokumentar, 12 Min.

Der Film «Holz, Feuer, Kraft und Wasser» gibt einen anschaulichen Einblick in das faszinierende Handwerk eines Küfers.

23.00 UHR BLOCK 5: FIKTION

Beckenrand

Michael Koch, Fiktion, 19 Min.

Es ist Hochsommer, die Menschen strömen in Massen ins Gartenbad, als die Aufmerksamkeit des Bademeisters eines Morgens durch einen ungewöhnlichen Fund auf eine Gruppe junger Menschen gelenkt wird. Es kommt zur Konfrontation zwischen den Jugendlichen und dem Bademeister und zu einem tragischen Missverständnis. Der Film «Beckenrand» hat 2006 am Schweizer Jungfilmfestival Lu-

zern UPCOMING FILM MAKERS den «Preis für die beste Regie» erhalten.

Mensch

Andreas Bossard, Fiktion, 3 Min.

Der Film «Mensch» präsentiert Ihnen die Evolution in drei Minuten.

Ping Fighter

Phil Küng, Fiktion, 4 Min.

Ping Fighter ist der Versuch, Ping Pong als Risiko- wie auch als Extremsportart zu zeigen. Der Film entstand anlässlich des alljährlichen Nobis-Tischtennisturniers.

VERLEIHUNG VON PUBLIKUMSPREISEN

Die Besucherinnen und Besucher der Horwer Filmnacht haben im Verlaufe des Abends Gelegenheit, aus den präsentierten Filmen jeder Kategorie (Animation, Fiktion, Dokumentar, Experimental) ihren Favoriten zu bestimmen. Zum Abschluss der Filmnacht wird dann in einer «symbolischen» Preisverleihung für je einen Film pro Kategorie ein Publikumspreis zugesprochen.



Werbung



Der Gewerbeverein Horw dankt nachträglich herzlich den folgenden Baumgötis für die finanzielle Unterstützung der Weihnachtsbeleuchtung 2006 im Dorfczentrum Horw.

Albert Bachmann AG | Bistio Novum | Gebr. Burri Gartenbau AG
Eicher Druck AG | Glas Koller | Blumeri Grün | A. Erhart AG
Hofstetter Elektio AG | Luzerner Kantonalbank | Maler Stutz AG
FDP Horw | Raiffeisenbank | Kleeb Ernst Metallbau

**gewerbeverein
horw**

SOMMERLAGER DER HORWER SCHULEN

Im letzten Sommer besuchten 84 Kinder eines unserer Sommerlager. Leider konnten wegen Platzmangel nicht alle berücksichtigt werden. Im kommenden Sommer werden wieder zwei Lager angeboten:



- Reckingen für 3./4. Klässler/-innen
- Arcegnò für 5./6. Klässler/-innen

Für die Organisation sind die Schulhausteams Kastanienbaum und Biregg zuständig. Die Lager finden in der ersten Ferienwoche vom Montag, 9. Juli, bis Samstag, 14. Juli, statt. Die Ausschreibung der Sommerlager wird den Schülern und Schülerinnen anfangs März abgegeben.

MITTAGSTISCH VOLL BESETZT

Erstmals seit der Eröffnung des Schülerhorts Kids-Treff im Schulhaus Allmend im Sommer 2003 ist der Mittagstisch an jedem Mittag voll besetzt. Bereits besteht eine Warteliste. Aufgrund der Entwicklung ist zu erwarten, dass zukünftig die Nachfrage das Angebot dauerhaft übersteigen wird.

Mittel bis sehr gut belegt sind die Nachmittage, welche in Absprache mit den Stundenplänen und freiwilligen Verpflichtungen der Lernenden besucht werden können. Der Schülerhort wird von den Kindern als Ort des

gemeinsamen Essens und Spielens sowie für das Hausaufgabenmachen sehr geschätzt. Das zeigt sich unter anderem darin, dass einzelne Kinder seit Beginn das familienergänzende Betreuungsangebot besuchen. Sehr geschätzt wird ausserdem, dass seit Sommer 2006 zwei Männer im Betreuungsteam arbeiten.

Sehr gut besucht ist inzwischen auch der als Pilotprojekt geführte Mittagstisch Kastanienbaum, welcher an zwei Mittagen pro Woche angeboten wird. Betreuungsmöglichkeiten sollen jedoch auch in Zukunft nachfrageorientiert angeboten werden, damit kein künstliches Überangebot entsteht. So wird nach verschiedenen Abmeldungen der Mittagstisch Biregg wieder auf lediglich zwei Tage reduziert.



KINDERGARTEN UND 1. KLASSE

Anmeldungen Kindergarten

Kinder, die zwischen dem 1. November 2001 und dem 31. Oktober 2002 geboren sind, sind im nächsten Schuljahr im obligatorischen Kindergartenjahrgang. Jüngere Kinder, die zwischen dem 1. November 2002 und dem 30. April 2003 geboren sind, können voraussichtlich vorzeitig in den Kindergarten aufgenommen werden. Die Anmeldeunterlagen werden den Eltern anfangs Februar per Post zugestellt.

Anmeldung 1. Klasse

Die Eltern der Kinder, die zwischen dem 1. November 2000 und dem 31. Oktober 2001 geboren sind, werden anfangs März mit den Anmeldeunterlagen für die 1. Klasse bedient. Über die Einschulung oder allenfalls Rückstellung ihrer Kinder entscheiden die Eltern in Zusammenarbeit mit der Kindergartenlehrperson.

SCHULEVALUATION

Die kantonale Fachstelle für Schulevaluation führt im Schuljahr 2006/07 in der Gemeindeschule Horw eine externe Evaluation durch. Sie bietet den Schulhäusern damit eine neutrale Aussensicht ihrer Schul- und Unterrichtsqualität und gibt Impulse und Empfehlungen für ihre Qualitätssicherung und Weiterentwicklung.

Die Evaluatoren befragen Lernende, Lehrpersonen und Eltern sowie Schulhausleitung, Schulleitung und Schulpflege zu den folgenden sieben Qualitätsbereichen:

- Erfüllung des Bildungs- und Erziehungsauftrages
- Schulklima
- Lehr- und Lernkultur
- Schulkultur
- Schulführung
- Rahmenbedingungen
- Qualitätsmanagement

Der Zeitplan der einzelnen Primarschulhäuser, der Sekundarstufe I und der Schuldienste für die Dokumentenanalyse, die Befragungen, die Unterrichtsbesuche, die Urteilsbildung und die Berichterstattung sieht wie folgt aus:

- Kastanienbaum und Spitz: September 2006 bis März 2007
- Allmend, Hofmatt und Sekundarstufe: I: Mitte Dezember 2006 bis April 2007
- Biregg und Schuldienste: Mitte März 2007 bis Anfang Juli 2007

Handyverbot an Horwer Schulen

In den Medien ist in letzter Zeit im Zusammenhang mit aktuellen Gewalttaten an Schulen über den Gebrauch bzw. das Verbot von Handys an Volksschulen berichtet worden. Vorbeugend gegen Störungen im Unterricht und den Missbrauch jeglicher Art besteht in allen Schulhäusern der Gemeinde Horw ein Verbot für Handys und andere elektronische Geräte. Ausgehend von den positiven Erfahrungen der Sekundarstufe I seit 2001, wurde mit Beginn dieses Schuljahres die folgende Regelung auch in die Schulhausordnungen der Primarschulhäuser aufgenommen:

- Im Schulhaus und im Schularéal ist es den Lernenden während der Schulzeit (07.00 – 18.00 Uhr) verboten, ein Handy oder elektronische Unterhaltungsgeräte (CD-, MP3-, Multimedia-Player etc.) zu benutzen. Die Geräte müssen ausgeschaltet sein.

- Im Übertretungsfall werden die Geräte durch die Lehrperson eingezogen und bei der Schulhausleitung deponiert. Die Erziehungsberechtigten der betroffenen Lernenden können sich mit der Schulhausleitung in Verbindung setzen. Die Schulhausleitung bespricht mit ihnen die Regelung und den Sachverhalt. Das betreffende Gerät wird den Lernenden anschliessend wieder ausgehändigt.
- Im Wiederholungsfall wird das betreffende Gerät durch die Schulhausleitung für einen Monat zurückbehalten. Die Erziehungsberechtigten werden durch die Schulhausleitung über die Massnahme schriftlich orientiert. Nach Ablauf der Frist können die Lernenden das Gerät bei der Schulhausleitung wieder abholen.
- Mit dem Flyer der Kantonspolizei «Bliib

Sauber!» macht die Sekundarstufe I die Jugendlichen auf die Strafbarkeit von Downloads und der Verbreitung von Gewaltdarstellungen und Pornographie aus dem Internet aufmerksam.

Die Lehrpersonen, die Schulhausleitungen und die Schulleitung achten konsequent auf die Einhaltung der Regelung und gehen gezielt gegen Missachtung oder Gewaltmissbrauch vor. Die bisherigen Erfahrungen der Schule Horw zeigen, dass sich die Lernenden mehrheitlich und meistens an die Regelung halten und die Eltern das Verbot und die Massnahmen befürworten und unterstützen.



Publireportage

Steiner
COIFFURE

0048 Horw | Telefon 041 342 11 00 | info@coiffure-steiner.ch

Inspire* von **WELLA**

DIE **Inspire*** HAARFARBE – SO INDIVIDUELL WIE SIE SELBST!

EINZIGARTIG
-75% CHEMIE +70% GLANZ

EXKLUSIV BEI COIFFURE STEINER

KURZINFOS

Einwohnerrat 2007

Die Einwohnerratssitzungen finden jeweils am Donnerstag, in der Regel um 16.00 Uhr, im Pfarreizentrum statt. Sitzungsdaten 2007: 8. März, 24. Mai, 21. Juni, 20. September, 18. Oktober, 15. November.

Abstimmungen und Wahlen 2007

Die Abstimmungen und Wahlen finden voraussichtlich an folgenden Sonntagen statt: 11. März, 1. April, 13. Mai, 17. Juni, 21. Oktober, 25. November

Redaktionsschluss Blickpunkt

Der Redaktionsschluss der Blickpunkt-Ausgabe Februar ist am Montag, 12. Februar, 8.00 Uhr.

Den Terminplan 2007 und die Rahmenbedingungen findet man unter www.horw.ch im Themenbereich Information. Die inhaltliche Verantwortung der eingereichten Beiträge liegt bei den Autoren bzw. Autorinnen.

Inserateschluss Blickpunkt

Der Inserateschluss der Blickpunkt-Ausgabe Februar ist am Donnerstag, 8. Februar, 8.00 Uhr.

Öffnungszeiten der Verwaltung

Die Gemeindeverwaltung ist jeweils von Montag bis Freitag von 8.00 bis 11.45 Uhr und von 14.00 bis 17.00 Uhr geöffnet. Auf persönliche Vereinbarung hin sind auch Termine ausserhalb der ordentlichen Öffnungszeiten möglich. Sprechstunden mit Gemeinderatsmitgliedern sind auf telefonische Voranmeldung hin jederzeit möglich.

Adresse der Verwaltung

Gemeinde Horw, Gemeindehausplatz 1, Postfach, 6048 Horw, Telefon 041 349 11 11, Fax 041 349 14 81, info@horw.ch, www.horw.ch

Inserate/Werbung

Eicher Druck AG, Telefon 041 340 16 47 info@eicherdruck.ch

Adresse der Redaktion

Gemeinde Horw, Redaktion Blickpunkt, Gemeindehausplatz 1, Postfach, 6048 Horw, Telefon 041 349 12 52, Fax 041 349 14 81 blickpunkt@horw.ch

GRATULATIONEN

Zum 80. Geburtstag	06. Februar	Catharina Schmidt, Kirchfeld
	10. Februar	Katharina Stöckli-Keller, Bireggring 16, Luzern
	14. Februar	Anna Bättig-Geisseler, Krienserstrasse 11
	20. Februar	Edwin Merz, Schiltmatthalde 5
	22. Februar	Willy Urfer, Rainlihöhe 3
	27. Februar	Hans Peter, Brändiweg 12
Zum 85. Geburtstag	06. Februar	Maria Studhalter-Mühlebach, Ringstrasse 9
	09. Februar	Josefine Wolfisberg-Meier, Kirchfeld
	21. Februar	Rolf Schurter, Oberhaslistrasse 8, St. Niklausen
	22. Februar	Martha Marolf-Britschgi, Kirchfeld
	28. Februar	Berta Kurmann-Britschgi, Bachstrasse 6a
Zum 91. Geburtstag	07. Februar	Otto Wermelinger, Kantonsstrasse 41
	19. Februar	Bertha Haas-Zibung, Schöngrundstrasse 11
Zum 93. Geburtstag	13. Februar	Maria Nyffenegger-Eggimann, Kirchfeld
Zum 95. Geburtstag	01. Februar	Katharina Koller, Kirchfeld
	17. Februar	Hermann Tanner, Ebenauweg 4

ZIVILSTANDSNACHRICHTEN

Geburten	11. Dezember	Ajla Kajosevic, Roseneggweg 3, Luzern
	19. Dezember	Elin Elisa Nyffenegger, Hans-Reinhard-Strasse 13
	26. Dezember	Noé Jamie Manzotto, Kantonsstrasse 114
	28. Dezember	Larissa Infanger, Hürliwiedweg 5
Todesfälle	09. Dezember	Johann Furrer-Burri, Bachstrasse 3
	15. Dezember	Louis Albert Merz-Zihlmann, Rosenfeldweg 6
	19. Dezember	Lea Hagmann led. Schmitter, Stegenhalde 15
	27. Dezember	Gertrud Reinhart led. Haag, Kirchfeld

MUSIKSCHULE

Wieso sich nicht einmal eine oder zwei Stunden Auszeit nehmen, zurücklehnen und zuhören, wie Jugendliche mit spontaner Freude, warm und lebendig kommunizieren durch ihre Musik?

Die Konzerte der Musikschule Horw sind öffentlich und richten sich nicht nur an die Angehörigen der Musikschülerinnen und -schüler, sondern an alle Musikliebhaber.

Die Musikschule macht ihre Konzerte und Anlässe mit grossem Aufwand bekannt, zum Beispiel im Blickpunkt, mit Hunderten von Plakaten und Flugblättern im Dorf und in Aushang-Kästen.

Alle Musizierenden freuen sich, wenn auch 2007 viele Musikbegeisterte diese Konzerte und Anlässe besuchen und sich ein Bild machen über die sehr hohe Qualität, das Engagement und die Freude der Musizierenden.

EV.-REF. KIRCHE

11vor11 Gottesdienst

Die Evangelisch-reformierte Kirche lädt alle zum besonderen Gottesdienst mit dem Thema «Masken» am Sonntag, 4. Februar 2007, um 10.49 Uhr, ein. Für die Kinder findet parallel dazu ein separates Programm statt. Anschliessend wird ein einfaches Mittagessen angeboten. Viele motivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter freuen sich!

Ökumenisches Fraue Znüni

Im Vortrag «Feng Shui für einen gesunden Schlaf» am Mittwoch, 7. Februar, 9 Uhr, im Gemeindesaal der reformierten Kirche Horw führt Dominik Rollé aus, wie sich die prägende Kraft unseres Umfeldes auf das persönliche Befinden auswirkt. Mit praktischen Tipps und anschaulichen Beispielen wird gezeigt, wie man das Schlafzimmer in eine Oase der Erholung verwandeln kann. Denn wer frisch und ausgeruht erwachen will, braucht einen Raum, der einen tief schlafen lässt.

HANDÄNDERUNGEN

Käufer/Käuferin	Verkäufer/Verkäuferin	Grundstück
Peter und Christine Padberg-Schmid, Horw	Wolfgang Henkel, Luzern, und Erika Henkel, Ortschaftswaben	802, Kantonsstrasse 59
Filon AG, Sarnen	Monika Stadelmann-Müller, Dallenwil; Gottfried Stadelmann, Dallenwil; Marion Anna Stadelmann, Kriens; Christof Peter Stadelmann, Kriens	2242, Breitenstrasse 22
Klaus Bochmann, Kastanienbaum	Markus Elmiger, Luzern; Alexander Elmiger, Adligenswil; Helena Zindel-Elmiger, Nyon	863, St. Niklausenstrasse 73
Irina Nikitina Häfliger, Kastanienbaum	Michael Häfliger, Hergiswil	1575 und 1652, Spissenstrasse 2
Erwin und Gabriela Käch, Horw	Cornelia Herrmann, Horw	6154 StWE, Brunnmattstrasse 16
Otto und Maria Haunreiter-Züger, Horw	Otto Haunreiter, Horw	2301, Rankried 8
Walter Schnyder, Meggen	Claire Vogel-Döbeli, Horw	6263 StWE, Rosenfeldweg 4
Andrea Düggelein, Luzern	Max von Dach, St. Niklausen	3071, Oberhaslistrasse 5
Jean Schenkel und Christine Hess, Luzern	Blanca Schenkel-Beiner, Horw; Heinrich Schenkel, Bottmingen; Alfred Schenkel, Luzern; Jean Schenkel, Luzern	1458, Rainlihöhe 15
Peter und Sandra Albisser-Steiner, St. Niklausen	Max von Dach, St. Niklausen	3070, Oberhaslistrasse 5a
Josef Scherer und Panthong Nonglak Scherer, Luzern	Max von Dach, St. Niklausen	3069, Oberhaslistrasse 5b
Michael und Irene Bussmann-Lötscher, Horw	Johanna Bussmann-Reinhart, Horw	1054, Wegmattring 9
Martin und Renate Müller-Schiele, Kriens	Max von Dach, St. Niklausen	3068, Oberhaslistrasse 5c

BAUBEWILLIGUNGEN

Bauherrschaft	Bauobjekt	Lage
Beat R. Kurt	Neubau Einfamilienhaus	Langensandrain 7
Einwohnergemeinde Horw	Unterirdische Sammelstelle	Ringstrasse
Peter Cimenti-Küher	Balkonverglasung im 1. OG	Schwandenweg 2
Korporation Horw	Einbau Büro in Abstellraum, zwei Dachfenster	Hans-Reinhard-Strasse 1
Marion Schärer-Bucher	Neubau Einfamilienhaus	St. Niklausenstrasse 7
Friko Immobilien AG	Privater Kinderspielplatz, Gerätehäuschen	Allmendstrasse 18
Moos, Café Restaurant, Bäckerei Konditorei Zentrum	Nutzungsänderung: Einbau Bäckerei, Café	Kantonsstrasse 60
Richard und Bianca Müller	Wohnraumerweiterung, Balkonverglasung	Steinenstrasse 2
Einwohnergemeinde Horw	Einfriedung aus Maschendrahtzaun	Herrenwald
Werner und Paula Ruess-Lütolf	Stützmauer, Abstell- und Umschlagplatz	Herrenwaldstrasse 5
Heinz Bacovsky	Gartenhaus	Utohornrain 4

Werbung

Hungern - light - FdH - Fasten - fettfrei - System XY - Drinks - Pillen
..... und trotzdem noch übergewichtig! **Wieso?**

Weil richtige Ernährung individuell ist!

Mit Trimlines lernen Sie Ihren Ernährungsbedarf - und den Ihrer Familie kennen.

Individuelle Ernährungsberatung - Einzelberatungen

- ◆ Programm zum Abnehmen
- ◆ Programm zur besseren Ernährung
- ◆ Programmunabhängige Einzelberatung

Essen Sie richtig und werden / bleiben Sie schlank!

Für unverbindliche Informationen 041 340 46 78

horw@trimlines.ch - www.trimlines.ch



Kantonale Wahlen 2007

Horw wählt Horw

Damit unsere Gemeinde auch künftig im Grossen Rat angemessen vertreten ist. Gemeinsam sind wir stark. Wir zählen auf Ihre Unterstützung.

Mehr dazu im kommenden Blickpunkt ...

Eine gemeinsame Aktion der Horwer Kandidatinnen und Kandidaten

CVP

Auftakt zum Wahljahr

Am 5. Januar traf sich die Horwer CVP-Familie zum traditionellen 3-Königs-Apéro in der Kirchmättlistube. Die zahlreich erschienenen Sympathisantinnen und Sympathisanten der CVP Horw nutzten die Gelegenheit, sich gegenseitig ein gutes neues Jahr zu wünschen und wieder einmal im informellen Rahmen zu politisieren. Natürlich durften auch ein Jahresrückblick des Präsidenten Franz Krieger sowie vor allem der Ausblick ins kommende Wahljahr nicht fehlen.

FDP

«Nägel met Chöpf»

Anlässlich der Delegiertenversammlung Ende Oktober 2006 hat die FDP des Kantons Luzern die Grundsätze und Kernpunkte für die nächsten Jahre beraten und genehmigt. Wir wollen die Partei für die Menschen sein, deren Lebensqualität, Gemeinsinn und Fortschritt wichtig sind. Die Lebensqualität bildet Sinn und Antrieb für unser Leben. Wir verfolgen eine Politik, die ganzheitlich auf eine nachhaltige Entwicklung und vor allem auf den Menschen und dessen Bedürfnisse ausgerichtet ist. Gemeinsinn heisst Gerechtigkeit, Menschlichkeit und dass jeder, seinen Möglichkeiten entsprechend, sein Bestes für

Grossratswahlen

Anlässlich des 3-Königs-Apéros wurden die Kandidaten für die Grossratswahlen vom 1. April 2007 nominiert. Die Grossräte Peter Bucher, Gewerbeschullehrer (bisher), und Thomas Zemp, Ingenieur FH (bisher), stellen sich wieder zur Wahl.

Neu für den Grossen Rat des Kantons Luzern kandidiert auch Franz Krieger, pensionierter Verkaufsleiter. Der Parteipräsident machte die Versammelten darauf aufmerksam, dass bis zur Nominationsversammlung der kantonalen CVP noch weitere Kandidatinnen und Kandidaten nachnominiert werden können

die Gemeinschaft gibt. Liberaler Gemeinsinn meint und erwartet Engagement! Fortschritt bejahen heisst an die Zukunft glauben, aber auch Bewährtes verteidigen. Selbstbewusst, optimistisch und mutig! Liberaler Fortschritt zieht das Bessere dem Neuen vor.

Wir sind bereit, Neues zu entdecken und zu schaffen, statt nur zu verhindern und verharren. Wir engagieren uns für einen lebenswerten, wirtschaftlich erfolgreichen und sympathischen Kanton Luzern. Diese Ziele werden wir auch in unserer Gemeinde verfolgen. Wir kämpfen für eine Politik, die uns weiterbringt. Wir werden gerne mit der Horwer Bevölkerung diesen Weg beschreiten und freuen uns auf die künftigen Aufgaben und Ihre Unterstützung.

und dass zur Zeit Gespräche mit weiteren Interessierten aus unserer Gemeinde laufen.

Von Bedeutung ist, dass Horw über die Parteigrenzen hinweg eine starke Grossratsdelegation stellt. Im kantonalen Parlament stehen in naher Zukunft weitreichende Entscheidungen an, die sich auf unsere Gemeinde direkt auswirken. Es ist deshalb dringend notwendig, dass unsere Grossräte einen massgeblichen Einfluss auf diese Entscheidungen nehmen können. Die CVP Horw dankt jetzt schon allen Wählerinnen und Wählern die mit Ihren Stimmen dafür besorgt sind, das Horw im Grossen Rat stark vertreten ist.

Die Broschüre mit den detaillierten Aussagen kann unter www.fdp-luzern.ch heruntergeladen oder bei der FDP Kanton Luzern, Waldstätterstrasse 5, 6003 Luzern, bestellt werden.

Vorankündigungen

Die Generalversammlung der FDP Horw findet am 7. Februar um 20 Uhr im Restaurant Eule in Horw statt. Auch im neuen Jahr findet jeweils am ersten Montag im Monat ab 18.00 Uhr der Stamm im Bistro Novum statt.

Wir freuen uns, mit ihnen auf eine erfolgreiche, fortschrittliche Zeit, in welcher wir eine steigende Lebensqualität gemeinsam positiv beeinflussen können.

Elternschule

Saufen und mehr

Kinder und Jugendliche fordern ihre Eltern auf vielfältigste Weise heraus – und dies täglich! Besonders schwierig wird es, wenn Suchtmittel im Spiel sind. Zu diesem Informations- und Gesprächsabend sind betroffene und interessierte Eltern eingeladen. Anhand eines Fallbeispiels erarbeiten wir ein Verständnis für die vielen Faktoren, die diese moderne Begleiterscheinung im Leben Jugendlicher begünstigen. Wir Eltern werden feststellen, dass wir ein Faktor unter vielen anderen sind, die auf die Jugendlichen wirken. Dies bedeutet, dass wir mit der erarbeiteten Information nicht nur hilflos zusehen müssen, sondern auch aktiv eingreifen können. In einem zweiten Schritt folgt eine konkrete Anleitung, wie Sie als Eltern Ihre Kinder und Jugendlichen präventiv unterstützen können. Andererseits

werden Sie erfahren, wie Sie bereits süchtigem Verhalten Ihres Kindes bestmöglich begegnen können. Falls Sie Fragen rund um das Thema haben, können Sie diese der Anmeldung in schriftlicher Form beilegen. Ihre Frage wird am Abend als Information einfließen oder als Thema diskutiert.

- Leitung: Edith Oswald Jakob, Psychotherapeutin, FSP, Luzern
- Datum: Montag, 26. Februar
- Zeit: 20.00 bis 22.00 Uhr
- Ort: Dachraum Schulhaus Hofmatt
- Kosten: 20 Franken
- Anmeldeschluss 12. Februar

Kinderfigurenwerkstatt

Hast du Lust, einmal eine Handpuppe selber zu modellieren? Die Technik ist einfach. Du

kannst eine Figur nach deinen Vorstellungen erschaffen. Vielleicht wird es eine Prinzessin, eine Hexe, ein Pirat oder ein Zauberer? Zum Abschluss darfst du – wenn du möchtest – mit deiner Figur auf einer kleinen Bühne mit anderen Kindern zusammen eine Geschichte spielen. Kommst du mit in die zauberhafte Märchenwerkstatt?

- Leitung: Nadja Meier-Läubli, Primarlehrerin, dipl. Puppenspieltherapeutin, Luzern
- Datum: Samstag 10. März
- Zeit: 09.00 bis 12.00 und 14.00 bis 17.00 Uhr
- Ort: Hauswirtschaftsraum Oberstufenschulhaus
- Kosten: 70 Franken
- Alter: 5 bis 12 Jahre (Kinder zwischen 5 und 6 Jahren kommen in Begleitung eines Erwachsenen)
- Wenn möglich, Woll- und Fellresten für die Haare und alte Hemdärmel für das Kleid mitnehmen.
- Teilnehmerzahl: maximal acht Personen
- Anmeldeschluss 23. Februar

L2O

Schulpflege beibehalten und stärken

Die L2O hat sich intensiv mit dem Entwurf des Gemeinderates für die revidierte Gemeindeordnung befasst. Neben der Stärkung der Volksrechte ist darin die Stellung der Schulpflege in der Gemeinde von grosser Bedeutung.

In ihrer Stellungnahme zur neuen Gemeindeordnung vertritt die L2O die Ansicht, dass die Schulpflege grundsätzlich in ihrer heutigen Form beibehalten und wie bis anhin vom Volk gewählt werden soll. Die Volkswahl ist vor allem für die «Kunden» der Schule – vorab die stimmberechtigten Eltern von schulpflichtigen Kindern – von Bedeutung, und sie ermöglicht auch politisch unabhängigen Personen, sich für einen Sitz zu bewerben.

Leistungsauftrag und Globalbudget

Doch die L2O will die Schulpflege nicht nur beibehalten, sondern gezielt in ihrer Bedeutung stärken: Sie soll in Zukunft die Gesamtverantwortung für die Horwer Volksschule übernehmen. Konkret schlägt die L2O vor, dass die Schulpflege neben einem klar definierten Leistungsauftrag auch ein Globalbudget für den gesamten Volksschulbereich erhält. Dieser Kredit soll jährlich vom Einwohnerrat beschlossen werden. Die Schulpflege kann darüber verfügen, um ihren Leistungsauftrag zu erfüllen. Nur so

kann nach Ansicht der L2O die Schulpflege die Gesamtverantwortung für die Volksschule auf sinnvolle Weise übernehmen.

Dafür ist es aber unabdingbar, dass die mit der letzten Revision der Gemeindeordnung begonnene Neuorganisation der Schulpflege weiterentwickelt wird. Insbesondere die strategischen und operativen Aufgaben sowie das Controlling der Schule müssen noch klarer definiert werden. Dies macht neue Grundlagen nötig: Das bestehende Schulpflegereglement muss überarbeitet und ergänzt oder durch ein neues Reglement über die Organisation der Horwer Volksschule abgelöst werden.

Gemeinsamen Nenner finden

Auch der Austausch zwischen allen an der Schule beteiligten Führungsebenen (Einwohner- und Gemeinderat, Schulpflege und Schulleitung) muss verstärkt werden. Einen ersten wichtigen Schritt dafür schlägt der Gemeinderat in der neuen Gemeindeordnung vor: Das für die Schule zuständige Gemeinderatsmitglied soll von Amtes wegen neu stimmberechtigtes Mitglied der Schulpflege sein und als Bindeglied zwischen Schulpflege und Gemeinderat die Interessen der Volksschule auch im Einwohnerrat vertreten. Für den Austausch zwischen der Schulpflege und dem Einwohnerrat muss ebenfalls eine Lösung gefunden werden, die das Verständnis für die schulischen Anliegen fördert.

Die L2O schlägt deshalb vor, alle Führungsbeteiligten möglichst bald an einen Tisch zu bringen, zusammen mit einer Vertretung der Lehrerinnen und Lehrer. Ziel muss es sein, einen gemeinsamen Nenner für die Horwer Volksschule zu finden. Die künftige Organisationsform soll vor allem der Schule dienen und die vorhandenen Aufgaben optimal auf die verschiedenen Ebenen verteilen – zur Zufriedenheit aller, die an einer guten Schule interessiert sind.

ELTERNTREFF

Neuer Triple P Kurs

- Erziehungskurs für Eltern von zwei- bis zehnjährigen Kindern
- Daten: jeweils dienstags, 13., 20. und 27. März sowie 3. April, 19.30 bis 22.00 Uhr
- Kosten inkl. Arbeitsbuch: 245 Franken (Einzelpersonen), 375 Franken (Paare)
- Voranmeldung: Telefon 041 349 12 45
- Teilnehmerzahl: beschränkt

Werbung



zu vermieten:

Büro- und Lehkellen
Kantonsstrasse 162, 6048 Horw

Miete: Fr. 150.00 / m² Jahr
+ NK
Nutzfläche: 300 m²
Zustand: neuwertig
Bezug: per sofort

Kontakt

Erwin Burch
Leiter Liegenschaftsverwaltung
Telefon: 041 349 12 84
E-Mail: e.burch@horw.ch



Claire Pongratz-Müller

Inmitten schönster Blumen sowie begleitet von einigen Sonnenstrahlen haben wir unser liebes Mami am 24. November 2006 zur letzten Ruhe gebettet.

Wir danken Ihnen allen für Ihre Anteilnahme sowie Ihren Trost und die wertvolle Unterstützung, die wir in dieser schweren Zeit erfahren durften und noch immer erfahren.

Wir haben einen äusserst kostbaren und edlen Menschen verloren, was unendlich schmerzt.

Désirée Pongratz Schmiel & Thomas Schmiel
und Angehörige

6048 Horw, im Januar 2007

FREUNDE DER NOSTALGIE-FASNACHT

Nostalgie-Ball im Restaurant Eule

Bereits zum dritten Mal findet am Samstag, 3. Februar, um 20.00 Uhr, der unter Kennern beliebte Nostalgie-Ball statt. Geniessen Sie ein paar tanzfreudige und ausgelassene Stunden mit dem Musiker-Duo «Top Spin» Ruedi und Fredy aus Horw. Hungrige können sich aus der Küche von Fritz Näf verwöhnen lassen. Wer Lust hat, kann an der beliebten Cüpli-Bar – nicht nur, aber auch – nostalgisch flirten.

Wie jedes Jahr, werden die schönsten Nostalgiker prämiert und mit tollen Preisen verwöhnt. Durchstöbern Sie Ihren Kleiderschrank! Die Freunde der Nostalgiefasnacht freuen sich auf Sie!

SVKT FIDES

Schritt für Schritt ins neue Jahr

Der jährliche Ausflug ist immer einer der Höhepunkte im Fides-Vereinsjahr. Die Halle «Morgenturnen» machte sich an einem strahlenden Septembermorgen auf zum Bürgenstock. Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah? Mit Begeisterung nahmen wir den reizvollen Spazierweg unter die Füsse, der Ausblick auf den Vierwaldstättersee war überwältigend. Niemand dachte zu diesem Zeitpunkt, dass der eben in Stand gestellte Felsenweg wegen Steinschlag bald beschädigt und geschlossen würde. Gesund und munter kehrten wir nach einem tollen Ausflug zurück.

«HORW LÄUFT»

1. Lucerne Marathon

Die Winterpause ist vorbei! Wir trainieren im Januar und Februar unsere Ausdauer. Dazu gehören lange und langsame Dauerläufe in der Intensitätsstufe 1 und 2. Diese Trainingseinheiten von bis zu 2,5 Stunden bilden die Basis für langes Laufen. Körper, der an lange Laufeinheiten gewohnt ist, kann einem Marathon oder einen Halbmarathon freudvoll laufen. Wir wollen – wohl vorbereitet – diesen Langstreckenlauf mit einem Lächeln im Gesicht geniessen. Nächstes Schwerpunkt-Training: Sonntag, 25. Februar, 10.00 Uhr, beim Vita Parcours Grämlis. Weitere Infos: www.lv-horw.ch, Rubrik «Horw läuft».

DTV FIT-TEAMS

Es läuft rund

Nach dem Weihnachtsessen, das die Allmend-Gruppe mit einer Bahnreise zum «Güggeli-Gasthaus» Kreuz in Seewen verband, sind wir wieder voll drin im neuen Jahr. Viele Turnerinnen – und bei Anna in der Gruppe Sie + Er auch einige Turner – haben ihre guten Vorsätze umgesetzt. Alle Turngruppen trainieren mit Ball, Theraband, Hanteln oder auch ohne Handgeräte auf Matten oder Steps. Schrittfolgen und Übungen schulen die Koordination und Beweglichkeit, Spiele schärfen die Reaktionsfähigkeit und trainieren viele Muskeln, nicht zuletzt auch die Lachmuskeln.

Hast du Lust bei uns mitzumachen? Informationen zu unseren DTV Fit-Teams erteilt gerne Monika Bucher, Telefon 041 340 04 04.

Im Winterhalbjahr sind wir wieder in den Hallen anzutreffen. Es sei denn, eine Gruppe macht sich auf zum Schneeschuhwandern oder einer andern Winteraktivität. Auf jeden Fall freuen sich alle wieder auf abwechslungsreiche Turnlektionen mit unsern motivierten Leiterinnen. Schritt für Schritt geht's ins neue Vereinsjahr. Wir freuen uns jederzeit über neue Mitturnerinnen, Mitturner. Schnuppern erwünscht! Wie wäre es mit einer Schnupperstunde am Mittwochabend in der Mattli-Turnhalle? Die Gruppe «Fit-Gym» (auch Männer) bewegt sich vielfältig und abwechslungsreich. Am Dienstagabend werden in der Allmendhalle besonders Koordination und vielfältige Bewegungsformen zu aktueller Musik im «Gym und Tanz» trainiert, Schnuppern ist auch da erwünscht. Erste Auskünfte erteilt gerne die Präsidentin Christina Kleeb, Telefon 041 340 20 15, www.horw.ch, SVKT Fides Horw.

FREIE EV. GEMEINDE HORW / KRIENS

Wasserarena

Multimediaschau «Eine ungewöhnliche Abenteuerreise: Berge – Gletscher – Schluchten – Flüsse – Seen». Diese Naturschau mit Videos und Dias nimmt Sie auf eine besondere Abenteuerreise mit. Der Flusslauf der Aare, beginnend bei den Gletschern und unbekannte Gewässer Europas, lassen Sie Ski-, Berg- und Wassersport aller Art erleben. Prominente Bergsteiger, Eiskletterer, Kanuten und Segler zeigen ihr Können. Grandiose Panoramalandschaften machen den Alltag vergessen. Zahlreiche Outdoorgeschichten sorgen für Kurzweil, Spannung und Entspannung zugleich. Eine Schau für alle Naturliebhaber.



pern ist auch da erwünscht. Erste Auskünfte erteilt gerne die Präsidentin Christina Kleeb, Telefon 041 340 20 15, www.horw.ch, SVKT Fides Horw.



- Datum: Freitag, 2. Februar, 20.00 Uhr
- Ort: Horwerhalle
- Eintritt frei. Freiwilliger Unkostenbeitrag
- Veranstalter: Freie Evangelische Gemeinde Horw/Kriens, Telefon 041 3 400 400, www.feg-innerschweiz.ch, feg-kriens@bluewin.ch



SKICLUB

Langlauf Unterschächen

Am äusserst gut besuchten Langlauf in Unterschächen, mit Konkurrenz aus zwölf Kantonen, gelang es zwei jungen Skiclüblern einen Podestplatz zu erkämpfen: Fähndrich Nadine, Rang 1 (U12), Bacchetta Nirando, Rang 3 (U12).

Grosserfolg der Alpenen

Die jungen Alpenen brillierten an den Kantonalen JO-Meisterschaften auf der Ochsenweid. Allen voran Sandro Kost mit einem Doppelsieg im RS und SL.

Gian Luca Ehrenberg mit einem 1. Platz im RS, Dominik Rubis wurde 2., Lukas Brawand siegte im SL, 2. Gian Luca Ehrenberg, 3. Raffael Arnet. Dazu kamen weitere gute Platzierungen von den 18 Horwer Alpenen.

ZSSV Langlaufmeisterschaften

Am Einzellauf in der freien Technik erreichten die Langläufer an der ZSSV Langlaufmeisterschaften in Andermatt neun Podestplätze. Siege gab es für Nadine Fähndrich, Lukas Koch und Katja Blättler.

Im Staffelfahren haben bei den Knaben U 16, Mikkel Lund, Avelino Bacchetta und Jonas Spöring die Bronzemedaille erobert. 23 Aktive und viele Schlachtenbummler freuten sich über das erfolgreiche Wochenende.

Skispringen für Kids und Nordisch

Auf zwei extra erbauten Schanzen für die Kleinen KP 10 und für die Grösseren KP 20 findet am 27. Januar im Eigenthal ein Skispringen statt. Probespringen ist um 9.00 Uhr, Wettkampfbeginn um 11.00 Uhr.

Es gibt zwei Wertungssprünge. Um 14.00 Uhr ist der Start zum Langlauf Nordisch Kombination.

ISF Schulmeisterschaften

Die internationalen Skiwettkämpfe der Schulen finden alle zwei Jahre statt. Seit 1975 vertreten die Schulen Horw die Schweiz. Vom 4. bis 9. Februar kämpfen über 20 Länder um Meistertitel. Fünf Trainer vom Skiclub Horw betreuen drei nordische und ein alpines Team des Schulsports Horw in Andorra.

DORFFASNACHT

Die Dorffasnacht am Schmutzigen Donnerstag in der Horwerhalle wird seit Jahren vom Skiclub, der LV und der Männerriege organisiert. Ab 10.00 Uhr bis Mitternacht bieten wir mit den Nachtheuern, der Rasselbandi und Hansruedi Fluder eine gemütliche Tanz und Schunkelfasnacht.

Publireportage

Neue LUKB-Beratung Privileg 50

Pensionierung: rechtzeitig entscheiden

Ab dem Alter von 50 Jahren stellen sich im Hinblick auf die Pensionierung zentrale Fragen: Reicht es für den vorzeitigen Ruhestand? Soll eine Rente bezogen werden? Oder besser das Kapital? Welche Massnahmen drängen sich auf um optimal vorbereitet den neuen Lebensabschnitt zu beginnen?

Mit diesen Fragen – und vor allem den Antworten darauf – befasst sich die neue Beratung Privileg 50 der Luzerner Kantonalbank. Worum es dabei geht, erklärt Roger Gabathuler.



Roger Gabathuler, Leiter des LUKB-Spezialistenteam «Finanz- und Pensionierungsberatungen»: «Wirklich aktuell werden die Fragen der Pensionierungsplanung ab dem 50. Lebensjahr.»

Mehr Gabathuler, warum die neue Spezialberatung der LUKB? Es ist wichtig zu wissen, wie sich das Einkommen nach dem Ausscheiden aus dem Erwerbsleben zusammensetzt. Wer eine Pensionierung in Betracht zieht, sollte eine finanzielle Zukunft planen.

Bei der Beratung Privileg 50 handelt es sich also um eine Pensionierungsplanung?

Genau. Sie gibt kompetente und nachvollziehbare Antworten auf Fragen wie: Bin ich finanziell ausreichend abgesichert? Wo ist in meinem Fall einzufließen: Rente oder Kapital? Ab wann kann ich mir eine frühe Pensionierung leisten? Wie kann ich die Steuerbelastung verringern?

Wie muss man sich die Beratung vorstellen?

Als erstes unterhalten wir uns über die persönliche Situation und über das, was in Zukunft wichtig ist. Danach folgt die ganzheitliche, finanzielle Planung. Dann legen wir die weiteren Schritte und Massnahmen fest. Natürlich engagieren wir uns über die Beratung hinaus.

Eine ganzheitliche Beratung also. Wer ist dafür zuständig?

Für die Beratung Privileg 50 setzt die LUKB ein Spezialistenteam ein. Es

ergänzt die Beraterinnen und Berater in den Beratungen vor Ort. Dort erkundigen sich interessierte Personen nach der Beratung Privileg 50. Zusätzlich finden im ganzen Kanton Luzern interessante Informationsveranstaltungen statt.

Was sind das für Veranstaltungen? An den Veranstaltungen beleuchten wir die verschiedenen Aspekte, die es bei der Pensionierung zu beachten gilt und zeigen gleichzeitig auf, wie man bei der Planung der Pensionierung am besten vorgeht. Die Veranstaltungen sind öffentlich und kostenlos. Sie ergänzen das vielfältige Service-Paket Privileg 50.

Sie sprechen von einem ganzen Service-Paket. Was gehört noch dazu?

Neben der Beratung Privileg 50 und den Informationsveranstaltungen ist die LUKB als Novum das Sparkonto Privileg 50 lanciert, das sich ebenfalls an Personen ab 50 Jahren richtet. Es zeichnet sich durch Vorzugswissen sowie ausgewählte Serviceleistungen und Spezialangebote aus.

Danke schön, Herr Gabathuler, für das informative Gespräch.

Weitere Informationen zur Beratung Privileg 50 und zum Sparkonto Privileg 50 in jeder LUKB. Oder unter der Nummer 0944 922 911 und unter www.lukb.ch

**Veranstaltungen Privileg 50
Kapital oder Rente?
Ein Entscheid mit Folgen**

6. Februar 2007, 19.30 Uhr
Wädswil, Auk Bernaufbildungszentrum BEZ, Schlossfeldstrasse 8

27. Februar 2007, 18.30 Uhr
Luzern, Arnee-Sportbildungszentrum A&L, Murnettweg 8

24. April 2007, 19.30 Uhr
Schüpfheim, Hotel Krone

1. Mai 2007, 19.00 Uhr
Ehikon, Pfrersheim, Dorfstrasse

8. Mai 2007, 19.00 Uhr
Emmenbrücke, Zentrum Genag, Rätgässliwegstrasse 20a

8. Mai 2007, 19.00 Uhr
Hochdorf, Bildungszentrum BSW

10. Mai 2007, 19.30 Uhr
Sursee, Rathaus

14. Juni 2007, 19.00 Uhr
Luzern, Hotel Schweizerhof



EGLI-ZUNFT

Horwer Fasnachtsplakette 2007

Nach Egli, Hecht und Forelle schickt die Egli-Zunft mit dem Karpfen den vierten edlen Vertreter unserer heimischen Gewässer ins Fasnachtstreiben. «An der Horwer Fasnacht ist ja nichts unmöglich», erklärte Plakettendesigner Harry Laube bei der Vorstellung des neuen Fasnachtssujets. «Das müssen selbst die Karpfen einsehen.

Bis zu 100 Zentimeter lang und 25 Kilogramm schwer können sie werden. Sie bevorzugen warme, stehende Gewässer und wühlen am liebsten im schlammigen Untergrund, wo sie sich gerne von Seejungfrauen um die Finger wickeln lassen.»

Achtung also, die neue Plakette verrät es: Die Narrenzeit 2007 wird turbulent, wenn all

die für ein paar Tage dem Karpfenteich entrissenen Seejungfrauen sich verführerisch unter uns mischen. Und auch wenn manch einer dann versucht, sein Treiben hinter seiner Maske im Schlammgrund zu verstecken kommt doch spätestens am Aschermittwoch gnadenlos die Stunde der Wahrheit! Der Schlamm klart auf, die Maske fällt, die Nixe entschwindet... Die Egli-Zunft wünscht eine tolle Fasnacht!

Plakettenverkauf

Fasnachtsplakette und Pin kosten acht Franken. Sie werden von Mitgliedern der Zunft, Schülerinnen und Schülern sowie der Kantonalbank, der Raiffeisenbank und an Kiosken in Horw verkauft.



LEICHTATHLETIK-VEREINIGUNG

Rückblick und Ausblick ins 2007

An der Generalversammlung der LV Horw vom vergangenen Jahr wurden der international erfolgreiche Hürdenläufer Ivan Bitzi sowie sein langjähriger Trainer Daniel Schmidt zu Ehrenmitgliedern ernannt. Alice Gut wurde als langjährige Trainerin ebenfalls geehrt und mit der silbernen Verdienstmedaille ausgezeichnet. Die LV Horw darf auch in Zukunft auf die Unterstützung durch die Geehrten zählen.

Ein Teil der aktiven Jugendriege bestreitet unter der Leitung von Simone Stadelmann

am 20. Januar einen Hallen-Teamwettkampf. Zwei Mannschaften der Jugi Horw messen sich am Erdgas Kids-Cup in der Erlenhalle in Emmenbrücke mit Gleichaltrigen. Begleiten und motivieren Sie die Jugi Horw als Schlachtenbummler und Fans!

Am 28. Oktober macht der Lucerne Marathon in Horw Halt. In Horw befindet sich das Ziel des 13-Kilometer-Schnupperlaufs sowie der Start der Nordic-Walker.

Wir bieten spezielle Lauf- und Konditionstrainings an, wenn Sie sich aktiv auf den Marathon oder Halbmarathon vorbereiten möchten. Details finden Sie unter www.lv-horw.ch, Rubrik: Horw läuft.

LUDOTHEK

Renovation

Die Räume der Ludothek werden umgestaltet. Die Ludothek bleibt deshalb vom 12. Februar bis und mit 12. März geschlossen. Die Wiedereröffnung findet am Dienstag, 13. März, statt.

Wir freuen uns schon jetzt, Sie in unserer aufgefrischten Ludothek begrüßen zu dürfen. Besten Dank für Ihr Verständnis!

Unsere Öffnungszeiten

Dienstag, von 15.15 bis 17.30 Uhr
Freitag, von 15.15 bis 18.00 Uhr

Werbung

Bio-Fleisch: Von Natur aus besser.
Verkauf ab Hof jeden Samstag von 8-13 Uhr

Ueli & Hof

Horw/St. Niklausen · Bio-Hof Mättwil · 041 342 05 46 · www.uelihof.ch

RESTAURANT HORW

Neu **EULE** PIZZERIA

Das gepflegte à la carte Restaurant in Horw mit Bankett- und Konferenzräumlichkeiten bis 100 Personen, 2 Kegelbahnen, Catering-Service

Offen von Montag bis Samstag
Reservationen unter 041 340 35 75
Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Das Eulen Team

MÜTTER- UND VÄTERBERATUNG

Horw hat ihre Leistungsvereinbarung mit dem Verein «Elternberatung für Säuglingspflege Luzern und Umgebung» erneuert. Sie erfüllt damit den Auftrag einer angemessenen Mütter- und Väterberatung in der Gesundheitsförderung im Säuglings- und Vorschulalter nach kantonalem Gesundheitsgesetz. Das Beratungsangebot steht allen Eltern und stellvertretenden Erziehungspersonen unentgeltlich zur Verfügung und ist freiwillig. Der Gemeinderat ist überzeugt, mit dieser Ausweitung des Angebotes auf den Vorschulbereich die nötige Prävention in der Gesundheit und Erziehung noch besser zu fördern.

Öffnungszeiten

Für Horw ist Regula Troller zuständig. Sie ist unter Telefon 041 228 90 35 für Beratungen

und Anmeldungen an folgenden Tageszeiten erreichbar:

- Montag: 07.30 bis 11.30 Uhr
- Dienstag bis Freitag: 07.30 bis 09.30 Uhr
- Donnerstag: 10.00 bis 11.30 Uhr (zusätzlich)

Zu den Beratungen sollte man jeweils das Gesundheitsheft, ein Tuch als Unterlage und eine frische Windel mitnehmen.

Beratungen im ersten Halbjahr

Daten und Orte	Pfarreizentrum Zumhofstrasse 2*	Schulhaus Spitz**
Januar	8. 22. 29.	15.
Februar	5. / 26.	12.
März	5. 19. 26.	12.
April	2. 23. 30.	16.
Mai	7. 21. /	14.
Juni	4. 18. 25.	11.

* erster Montag mit Anmeldung, dritter und vierter Montag ohne Anmeldung, Zeit: 13.30 bis 16.00 Uhr

** zweiter Montag mit Anmeldung, Zeit: nachmittags gemäss Anmeldung

ELTERNTREFF

Einmal im Monat treffen sich engagierte Eltern zum gemeinsamen Austausch über Erziehungs- und Familienthemen.

Die Gruppe wird vom Familien- und Jugendberater moderiert und findet jeweils am ersten Dienstag im Monat von 9.00 bis 10.30 Uhr in der Papiermühle statt.

Eine Anmeldung ist erwünscht, aber nicht Bedingung. Die Teilnahme ist kostenlos. Informationen erteilt die Familien- und Jugendberatung, Telefon 041 349 12 45.

Daten und Themen

- 6. Februar: Konzentration fördern
- 6. März: Stimmungsschwankungen in der (Vor-)Pubertät
- 3. April, 1. Mai, 5. Juni: Themen noch offen

Werbung



Kapital oder Rente? Ein Entscheid mit Folgen

Fachspezialisten der Luzerner Kantonalbank informieren Sie über brennende Fragen zur Pensionierungsplanung.

27. Februar 2007, Luzern

18.30 bis 21.00 Uhr

Armee-Ausbildungszentrum AAL

Die Teilnahme ist kostenlos.

Anmeldung/Infos: Telefon 041 206 39 15,
E-Mail marianne.oregger@lkb.ch oder www.lkb.ch/privileg50

Privileg 50 – das vielfältige Service-Paket der LKKB für alle ab 50 Jahren

Meine Bank

**Luzerner
Kantonalbank**

Datum	Organisator	Anlass	Zeit	Lokalität
02. Februar	Quartierverein Felmis	Generalversammlung	19.00 Uhr Apéro 20.00 Uhr Beginn	Mehrzweckraum
	FEG Horw/Kriens	Multimedia-Schau «WasserAarena»	20.00 Uhr	Horwerhalle
	Natur- und Vogelschutzverein	Generalversammlung, anschliessend Filmvortrag	19.00 Uhr, Filmvortrag um zirka 20.30 Uhr	Hofmattschulhaus Aula
03. Februar	Gemeinde Horw	Papier- und Kartonsammlung	ab 08.00 Uhr	
	Feuerwehr	Agathafeier	19.00 Uhr	Pfarrzentrum
	Aktives Alter	Frühstück (ohne Anmeldung)	ab 08.30 Uhr	Kirchmättlistube
	Freunde der Nostalgiefasnacht	3. Nostalgieball	20.00 – 03.00 Uhr	Restaurant Eule
04. Februar	Skiclub	Salwideli-Langlauf		nach Programm
05. Februar	FDP	FDP Stamm	18.00 Uhr	Restaurant Bistro Novum
	Kunst- und Kulturkommission und Stiftung Haus am See	Dichterlesung mit Peter Stamm	19.30 Uhr	Pförtnerhaus der Villa Krämerstein
07. Februar	Samariterverein	Demenz/Alzheimer	20.00 – 22.00 Uhr	Pavillon Seefeld
	Egli-Zunft und Horwer Guggenmusiken	Schmücken des Fasnachtsbaumes	19.00 Uhr	Bäckerei Sutter
	FDP	Generalversammlung	20.00 Uhr	Restaurant Eule
08. Februar	Stiftung Brändi	Brändifasnacht 2007	18.00 – 23.00 Uhr	Wohnhaus
	Skiclub	Nachtlanglauf	ab 17.30 Uhr	im Clubhaus, Eigenthal
09. Februar	Feldschützengesellschaft	Generalversammlung	19.00 Uhr	Restaurant Eule
10. Februar	Egli-Zunft	Fackelumzug zur Fasnachtseröffnung	19.00 Uhr	Dorfzentrum bis Oberstufenschulhaus
	Nachtheuler	Horwer Fasnachtseröffnung	20.00 Uhr	Horwerhalle
10.–17. Februar	Skiclub	Clublager		Disentis
13. Februar	Aktives Alter	Frohsinn und Tanz mit dem Egli-Paar	14.00 Uhr	Pfarrzentrum
14. Februar	Aktives Alter	Mittagessen, Anmeldung unter Telefon 041 349 11 11	11.30 Uhr	Kirchmättlistube
15. Februar	Nachtheuler	Horwer Tagwache	06.00 – 10.00 Uhr	Dorfplatz
17. Februar	Egli-Zunft	Hozu-Fäzzete (Fasnachtsparty)	20.00 Uhr	Horwerhalle
	Colonia Libera Italiana	Fasnachtsball	19.30 – 24.00 Uhr	Colonia Libera Italiana
18. Februar	Egli-Zunft	Fasnachtsumzug	13.30 Uhr	Dorfzentrum bis Horwerhalle
19. Februar	Guggenmusik Sompfrochle	Horwer Fasnachtssuppe		Vorplatz Schulhaus Hofmatt
25. Februar	Leichtathletikvereinigung, OK Horw läuft	Schwerpunkttraining Luzerner Marathon 2007	10.00 – 12.00 Uhr	beim Vita Parcours Grämlis
26. Februar	Elternschule (Schulpflege)	Saufen und mehr	20.00 – 22.00 Uhr	Dachraum Schulhaus Hofmatt
28. Februar	Kunst- und Kulturkommission	Komisches Theater «Pec & Fevvers»	19.30 Uhr	Pfarrzentrum

Werbung

Sucht hat...



...mit **Sehnsucht** zu tun.

Sozial-BeratungsZentrum für Alkohol- und andere Suchtfragen, Amt Luzern



Obergrundstr. 49, 6003 Luzern, 041 249 30 60

zepf + partner

agentur für
kommunikation
und design



Schneller ankommen: emotional, visuell, verbal

Wir sorgen dafür, dass Ihre Botschaft am richtigen Ort ankommt und haften bleibt. Mit bleibenden Visuals, starken Texten und effizienten Medien. Mit Kreativität und Ideen. Gemeinsam mit Ihnen.

zepf + partner ag
grisenstrasse 6
6048 horw
telefon 041 260 44 08
info@zepfundpartner.ch
zepfundpartner.ch